

BKC Kapitalmarktforum, 07. November 2023

Nachhaltige Geldanlagen – ein Beitrag zur Friedensarbeit?!

Tommy Piemonte

// Leiter Nachhaltigkeitsresearch



*Die Bank
von Mensch zu Mensch*

Agenda

 // Unsere Haltung zu Waffen

 // Atomwaffen: Ein Beispiel

 // Fazit



// Unsere Haltung zu Waffen

Geld verdienen mit Waffen?

Investoren und Rüstungsunternehmen müssen die **individuelle Entscheidung** treffen, **mit wem und mit was** Geld verdient werden soll.



Jeder Investor muss entscheiden, ob er mit Rüstung Geld verdienen möchte.

- Unabhängig von dieser Entscheidung:
Für die Landesverteidigung, die nationalen Sicherheitskräfte und unsere geopolitische Sicherheit bedarf es „leider“ Rüstungsgüter
- Aber: Sollten Waffen deshalb gleich als „nachhaltig“ bewertet werden?

Jedes Rüstungsunternehmen muss entscheiden, mit wem und mit was es Geld verdienen möchte.

- Konventionelle Waffen, Massenvernichtungswaffen, geächtete Waffen (z.B. Landminen)
- Wo landen Waffen letztlich – Kindersoldaten, Drogenkartelle etc.
- Unabhängig von diesen Entscheidungen:
**Es ist für den Weltfrieden weder notwendig noch nachhaltig,
Rüstungsgüter an menschenrechtsverletzende Staaten zu exportieren.**

ZEIT ONLINE

Rüstungsexporte

Deutsche Waffen für Russland

Trotz des Konflikts in der Ukraine exportieren deutsche Firmen Feuerwaffen und Munition nach Russland. Diese könnten auch bei Milizen landen.

17. April 2014

Rheinmetall

"Öffentliches Trara"

Das Wirtschaftsministerium will einen Rüstungsdeal mit Russland aufhalten, doch das Schießtrainingszentrum ist bereits geliefert.

27. März 2014

Ausgangspunkt unserer ethisch-nachhaltigen Anlagestrategie

Spiegelbild unserer christlichen Werte:




Unsere Ausschlusskriterien zielen auf den Schutz des menschlichen Lebens, der Gerechtigkeit, der Bewahrung der Schöpfung und **des Friedens**.

BKC Ausschluss-Kriterienfilter*

Unternehmen

	Rüstungsgüter (Umsätze ab 5 %)
	Vertrieb von Handfeuerwaffen an Zivilbevölkerung
	Geächtete Waffen (z. B. Streumunition), Waffensysteme oder strategische Bestandteile
	ABC-Waffen, Waffensysteme oder strategische Bestandteile

Staaten

	Atomwaffenbesitz ohne vollständigen Abrüstungsplan
	Keine Ratifizierung der Konventionen zu biologischen und chemischen Waffen
	Rüstungsbudget größer 4 % des BIP

Mit Engagement Verantwortung als katholischer Investor übernehmen

BKC motiviert Namibia zum Beitritt zur UN-Biowaffenkonvention



Quelle: Adobe Stock, David Edwards, Quarantine Zone

BKC kritisiert Rüstungsexporte von Rheinmetall an der HV



BKC vereint Investoren zum Dialog mit ThyssenKrupp über Rüstungstätigkeiten



2

// Atomwaffen: Ein Beispiel

Besondere Risiken von Atomwaffen – auch finanziell!

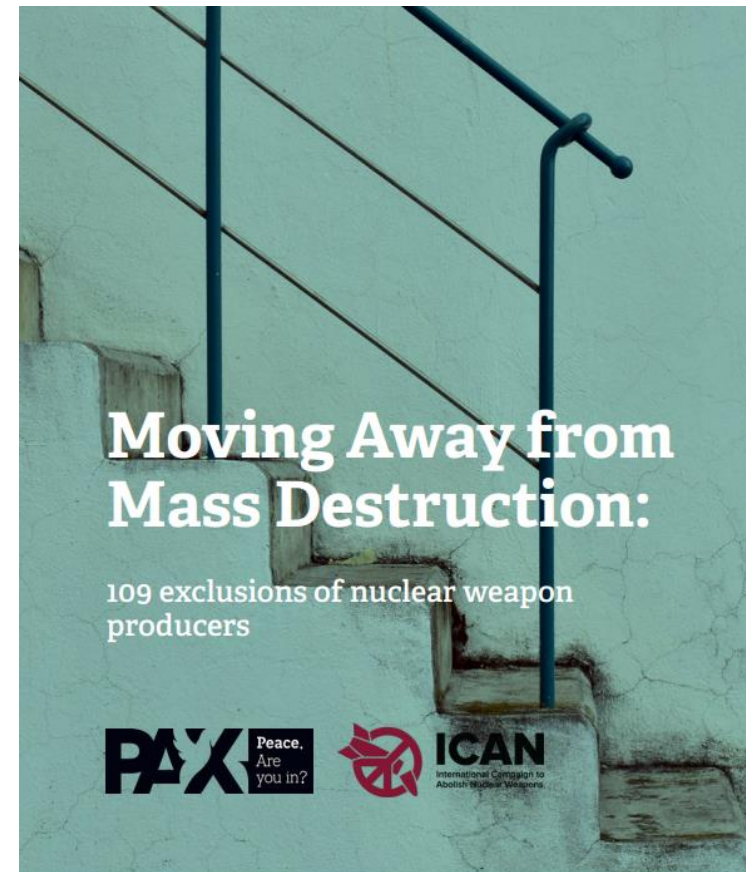
- Atomwaffen sind systemisches Risiko für Anleger
- Bloße Nachricht über ihren möglichen Einsatz wirkt sofort negativ auf Finanzmärkte und zwar in allen Sektoren und Anlageklassen
- Performance, auch eines diversifizierten Portfolios, würde bei einem Zwischenfall massiv leiden



Investoren, insbesondere mit treuhänderischer Verpflichtung, sollten/müssten versuchen, solche unkalkulierbaren Risiken zu minimieren.

Ausgezeichnet! Konsequenter Ausschluss von Atomwaffen

- BKC erneut für konsequenten Ausschluss von Atomwaffen und anderen Massenvernichtungswaffen von PAX und ICAN (Friedensnobelpreisträgerin) als Vorbild für die Finanzindustrie ausgezeichnet
- BKC wird damit seit 2019 durchgängig in der "Hall of Fame" geführt, in der aktuell nur 55 Finanzakteure sind



Unser Engagement zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag (TPNW)

- TPNW seit 2021 in Kraft, mit aktuell 93 Unterzeichnerstaaten
- Unsere Forderung an die TPNW Staaten:
„Es wäre unlogisch, die Produktion von Atomwaffen zu verbieten, ohne die Finanzierung zu verbieten, die die Produktion ermöglicht.“
- Das von BKC mitunterzeichnete Statement von 37 institutionellen Investoren wird bei erster Staatenkonferenz des UN-Atomwaffenverbotsvertrags verlesen.



Im Begleitprogramm zur UN-Staatenkonferenz nahm die BKC bei einer Podiumsdiskussion von ICAN teil
v.l. Neuseeländischer Minister für Abrüstung und Rüstungskontrolle Phil Twyford; Costaricanische Botschafterin Elayne Whyte, die 2017 den Vorsitz bei der UN-Konferenz zum TPNW führte; Tommy Piemonte (BKC)



// Fazit

Nachhaltige Geldanlagen – Ein Beitrag zur Friedensarbeit?!

- **Individuelle Entscheidung** zu treffen: Als Investor und Rüstungsunternehmen
- Unabhängig von dieser Entscheidung: **gewisse Waffen und Rüstungsexporte** abzulehnen
- **Besonders risikobehaftet: Atomwaffen** und andere Massenvernichtungswaffen
- Unsere ethisch-nachhaltige Anlagestrategie: Verantwortung übernehmen mit Ausschlusskriterien und **Engagement**



// Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Tommy Piemonte

// Leiter Nachhaltigkeitsresearch

05251 121-1141

tommy.piemonte@bkc-paderborn.de

www.bkc-paderborn.de